



Medienmitteilung

Generalversammlung der EVN Energieversorgung Nikolai AG
vom 06. Februar 2020, in der Burgerstube von St. Niklaus

EVN seit 15 Jahren Stromversorgerin von St. Niklaus und Embd

Die EVN Energieversorgung Nikolai AG (EVN) versorgt ihre Kunden auf den Gemeindegebieten St. Niklaus und Embd mit elektrischer Energie. Am 06. Februar 2020 wurde die ordentliche Generalversammlung der EVN in der Burgerstube von St. Niklaus abgehalten und schloss damit das Geschäftsjahr 2018/2019 ab. Präsident Paul Biffiger zieht Fazit: "Die EVN hat sich in den letzten 15 Jahren erfreulich entwickelt. Finanziell weist die Gesellschaft ein Jahresergebnis wie budgetiert aus und ist solid aufgestellt. Seit 1. Oktober gibt es für die EVN-Kunden zwei Neuerungen: Einerseits beliefert die EVN ihre Kunden mit ausschliesslich sauberer Energie - Strom aus Wasser und anderen höherwertigen Energiequellen. Eine Versorgung mit "Grauer Strom" ist nicht mehr möglich. Andererseits können die EVN-Kunden ein neues Kundenportal nutzen."

Durchschnittlicher Strompreis von 21.44 Rappen pro Kilowattstunde

Die EVN versorgte im Berichtsjahr ihre rund 2'145 Kunden mit total 11'424 Megawattstunden Strom (Vorjahr 11'297 MWh). Der durchschnittliche Strompreis lag bei 21.44 Rappen pro Kilowattstunde und beinhaltet die Aufwände für Energie (ca. 32%), Netznutzung (ca. 51%) und Energiegebühren (KEV, SDL und Konzessionsgebühr ca. 17%). Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Durchschnittspreis um 4.2%, was hauptsächlich auf den höheren Beschaffungspreis für Energie zurückzuführen ist.

Die Geschäftsführung und die Kundenbetreuung werden über die EnAlpin AG sichergestellt. Die Mitarbeitenden der EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, an der die EVN selbst beteiligt ist, gewähren den Betrieb und Unterhalt des örtlichen Stromnetzes. Eine technische Kommission steht der Geschäfts- und Betriebsführung in technisch-betrieblichen Angelegenheiten zur Seite.

Finanzielle Kennzahlen

Bei einem Umsatz von 4.1 Millionen Franken und einem Betriebsaufwand von 3.9 Millionen Franken wird ein Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) von 212'947 Franken erzielt. Das ausgewiesene Nettoergebnis beträgt 112'996 Franken. Der Betrag der Steuern an Bund, Kanton und Gemeinde liegt bei 33'400 Franken.

Werterhalt des Stromnetzes durch Investitionen und Unterhalt

Die Bruttoinvestitionen in das örtliche Stromnetz der EVN lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr bei rund 309'200 Franken. Zu den grössten Positionen zählten im Berichtsjahr der Neubau der Trafostation Scintilla sowie der Ersatz der mechanischen Zähler.

Das 0.4 kV-Stromnetz und die Freileitungen der EVN weisen eine Länge von rund 65 Kilometer auf. Zudem sind 37 Transformatorenstationen und 97 Verteilboxen in Betrieb. Für den Betrieb und Unterhalt des Netzes wurden im Berichtsjahr rund 228'000 Franken aufgewendet.



Seit 01. Oktober 2019 keine Versorgung mehr mit "Grauer Strom"

Bisher konnten die EVN-Kunden zwischen den Stromprodukten "NaturEnergie" (Standardprodukt), "NaturEnergie^{solar}", "Blauer Strom" und "Grauer Strom" wählen.

Seit 01. Oktober 2019 wird "Grauer Strom" den EVN-Kunden nicht mehr angeboten. Die Kunden werden seitdem ausschliesslich mit Strom aus Wasser (Wallis als Wasserschloss der Schweiz) und anderen höherwertigen Energiequellen versorgt. Sämtliche Kunden, welche bisher mit "Grauer Strom" versorgt wurden, werden nun mit "Blauer Strom" beliefert. Ein Wechsel zu "NaturEnergie" oder "Natur-Energie^{solar}" bleibt weiterhin möglich.

Neues Kundenportal

Seit 01. Oktober 2019 steht den EVN-Kunden ein neues Kundenportal zur Verfügung. Die digitale Plattform ermöglicht den Stromkunden bequem auf das elektronische Rechnungsarchiv zuzugreifen, Mutationen durchzuführen, GIS-Daten zu bestellen, Verbrauchsanalysen zu erstellen und vieles mehr.



Verwaltungsrat und Geschäftsführung der EVN Energieversorgung Nikolai AG (v.l.n.r.):

Roland Bittel, Paul Biffiger (Präsident), Chantal Gwerder-Bumann, Nicolas Imboden und Beat Bumann.

Auf dem Foto fehlen Michel Schwery (Vizepräsident), Josef Truffer und Alain Bregy.

Bei Fragen geben Ihnen Auskunft:
Paul Biffiger, Präsident, 076 388 44 04
Alain Bregy, Geschäftsführer, Tel. 027 945 75 70